

Klausur: Sozialpolitik II: Gesundheitsökonomik (20189)

Sommersemester 2010

Prüfer: Prof. Dr. Marco Runkel

Als Hilfsmittel sind zugelassen: nichtprogrammierbarer Taschenrechner, Geodreieck

Die Aufgabenstellung umfasst 3 Aufgaben, die alle zu bearbeiten sind.

Insgesamt werden 50 Punkte vergeben.

Für die Bearbeitung haben Sie 60 Minuten Zeit.

Verwenden Sie für die Beantwortung der Aufgaben ausschließlich das Papier im Mantelbogen.

Viel Erfolg!

Aufgabenstellung:

Aufgabe 1: (20 Punkte)

Betrachtet wird ein Markt für Versicherungen gegen einen unsicheren Krankheitsschaden L . Es gebe zwei Typen von Individuen (h, l) mit gleichem exogenen Anfangseinkommen Y_0 , aber unterschiedlichen Erkrankungswahrscheinlichkeiten $\pi_h > \pi_l$. Der Nutzen eines Individuums in einem bestimmten Zustand sei durch eine konkave von-Neumann-Morgenstern-Nutzenfunktion bestimmt ($u(y) > 0, u'(y) > 0, u''(y) < 0$). Bei Informationsasymmetrien kann es auf dem Versicherungsmarkt zu adverser Selektion kommen. Gehen Sie im Folgenden von einem stabilen trennenden Gleichgewicht aus. (Anmerkung: Graphiken sind ohne Beschriftung und Erläuterung nicht nachvollziehbar!)

- Stellen Sie das trennende Gleichgewicht im Zwei-Zustandsdiagramm dar. (6 Punkte)
- Erläutern Sie kurz zwei Politikmaßnahmen, mit denen eine Pareto-Verbesserung hergestellt werden kann und erläutern Sie, wie dies geschieht. (6 Punkte)
- Stellen Sie den Effekt einer(!) der Politikmaßnahmen und das resultierende Gleichgewicht in einem Zwei-Zustandsdiagramm dar. (8 Punkte)

Aufgabe 2: (20 Punkte) Ein Individuum mit der Nutzenfunktion $u(y) = -e^{-ay}$, $a > 0$, dem Bruttoeinkommen Y und dem verfügbaren Einkommen y wird mit der Wahrscheinlichkeit π krank und sieht sich dann Ausgaben in der Höhe L gegenüber. Der Parameter a stellt ein Maß für die Risikoaversion des Individuums dar. Das Individuum kann die Versicherungsdeckung I zum Preis p pro Deckungseinheit erwerben. Die Prämie P entspricht somit pI .

- Bestimmen Sie die optimale Versicherungsdeckung $I^o(Y, L, p, a)$. (8 Punkte)
- Wie hoch ist die optimale Deckung für $p = \pi$? Wie hängt sie vom Ausgangsvermögen Y ab? Interpretieren Sie Ihr Ergebnis. (3 Punkte)
- Bestimmen Sie für $p > \pi$ die Änderung der Versicherungsnachfrage
 - bei einer Zunahme von p , (2 Punkte)
 - bei einer Zunahme von π , (2 Punkte)
 - bei einer Zunahme von a . (2 Punkte)

Bestimmen sie hierzu die Vorzeichen von $\frac{\partial I^o}{\partial p}$, $\frac{\partial I^o}{\partial \pi}$ und $\frac{\partial I^o}{\partial a}$.
Diskutieren Sie Ihre Ergebnisse. (3 Punkte)

Aufgabe 3: (10 Punkte)

- Welche Annahmen der Hauptsätze der Wohlfahrtsökonomik können im Gesundheitssektor verletzt sein? Inwiefern führt dies zu Marktversagen (nennen Sie Beispiele)? (3 Punkte)
- Was versteht man unter „Moral Hazard“? In welchen Formen kann es im Fall des Krankheitsrisikos auftreten? Nennen Sie für die jeweiligen Formen je mindestens ein Beispiel. (4 Punkte)
- Beschreiben Sie Politikmaßnahmen, die im Gesundheitssektor geeignet sind, die jeweiligen Folgen aus den Moral-Hazard-Problemen zu begrenzen. (3 Punkte)